

# Inhalt

VORWORT	9
1. EINLEITUNG	11
2. GRUNDLEGENDE ERLÄUTERUNGEN	14
2.1 Zur Heilpädagogik	14
2.1.1 Heilpädagogik als ethischer Begriff	14
2.1.2 Heilpädagogik als synthetisierender Begriff	17
2.1.3 Heilpädagogik als Kontingenzbegriff	19
2.2 Zur Organisation	21
2.2.1 Organisationsbegriffe	22
2.2.2 Organisationsmerkmale	24
2.2.3 Soziale Organisationen	25
3. ORGANISATIONSANALYSE IN DER HEILPÄDAGOGIK	28
3.1 „Organisationsanalyse“: Was ist das?	28
3.2 Das „St. Galler Managementkonzept“	30
3.3 Methodische Konsequenzen	37
4. BERATUNG IN DER HEILPÄDAGOGIK I: SUBJEKTBERATUNG	49
4.1 Grundlegend: Empfindung und Beratung	49
4.1.1 Anmerkungen zum Begriff der Empfindung	49
4.1.2 Anmerkungen zum Begriff der „Beratung“	63
4.2 Umfassende und begründende Aspekte zur Beratung	69
4.2.1 Umfassende Aspekte	69
4.2.2 Begründende Aspekte	88
4.3 Methodische Konsequenzen	107
5. BERATUNG IN DER HEILPÄDAGOGIK II: ORGANISATIONSBERATUNG	127
5.1 Grundlegend:	
Beratung in und von heilpädagogischen Organisationen	127
5.2 Die Methoden einer „Interaktionalen Organisationsberatung“	130
5.3 Die Grenzen der Beratung	147

<b>6. QUALITÄTSMANAGEMENT IN DER HEILPÄDAGOGIK (BIANCA TIETZ)</b>	<b>150</b>
6.1 Grundlegend: Qualitätsdiskussion	150
6.2 Rahmenbedingungen und Ebenen der Qualitätsentwicklung in heilpädagogischen Organisationen	156
6.3 Kriterien der Qualitätsentwicklung und des Qualitätsmanagements in der Praxis	181
<b>7. HEILPÄDAGOGISCHE PROFESSIONALITÄT IN ANALYSE, BERATUNG UND MANAGEMENT</b>	<b>202</b>
<b>LITERATUR</b>	<b>209</b>
<b>SACHWORTREGISTER</b>	<b>217</b>
<b>DIE AUTORIN UND DER AUTOR</b>	<b>224</b>